hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover

Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 14.11.2011 **Nr. 31/2011**

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Dirigieren mit den Studienrichtungen Orchesterleitung Chor- und Ensembleleitung Opernkorrepetition an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Dirigieren am 17.10.2011 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen und am 18.10.2011 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Rahmenordnung 3
§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 4
§ 6 Bildung der Abschlussnote 4
§ 7 Masterarbeit 5
§ 8 In-Kraft-Treten 5

Anlage 1: Studienplan Studienrichtung Orchesterleitung 6
Anlage 2: Modulbeschreibungen Studienrichtung Orchesterleitung 7
Anlage 3: Studienplan Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung 13
Anlage 4: Modulbeschreibungen Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung 14

§ 1 Geltungsbereich

Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudiengangs Dirigieren an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele

[1]Die Masterprüfung bildet einen weiterführenden berufsqualifizierenden Abschluss. [2]Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolventinnen und Absolventen je nach gewählter Studienrichtung (Orchesterleitung; Chor- und Ensembleleitung; Opernkorrepetition) befähigt sind, den Beruf als Dirigentin bzw. Dirigent oder Chor-/Ensembleleiterin bzw. Chor-/Ensembleleiter oder Opernkorrepetitorin bzw. Opernkorrepetitor in seinen vielfältigen Ausformungen in hervorragender Weise auszuüben. [3]Das Studium soll maßgeblich dazu beitragen, eine eigenständige künstlerische Persönlichkeit auszubilden mit der Fähigkeit, in leitender Funktion im entsprechenden musikalischen Berufsfeld auf hohem Niveau und eigenverantwortlich arbeiten zu können.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

(1) [1]Die Masterprüfung setzt sich in der Studienrichtung Orchesterleitung aus einer unbenoteten und drei benoteten Modulprüfungen zusammen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach	
Modul 2: Masterarbeit (Orchesterleitung)	(benotet)
Modul 3: Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis	(benotet)
Modul 4: Stillehre	(benotet)

(2) [1]Die Masterprüfung setzt sich in der Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung aus vier benoteten Modulprüfungen zusammen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach und Gesang	(benotet)
Modul 2: Masterarbeit (Chor-/Ensembleleitung)	(benotet)
Modul 3: Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis	(benotet)
Modul 4: Stillehre	(benotet)

(3) [1]In der Studienrichtung Opernkorrepetition sind die Ergänzungsfächer und die Stillehre in einem Modul zusammengefasst. [2]Die Masterprüfung setzt sich aus einer unbenoteten und zwei benoteten Modulprüfungen zusammen. [3]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1:	Hauptfach	
Modul 2:	Masterarbeit (Opernkorrepetition)	(benotet)
Modul 3:	Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis / Stillehre	(benotet)

(4) Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Orchesterleitung: Anlage 2; Chor- und Ensembleleitung: Anlage 4; Opernkorrepetition: Anlage 6).

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Das Studium gliedert sich in die drei Studienrichtungen Orchesterleitung, Chor- und Ensembleleitung sowie Opernkorrepetition. [2]Das Hauptfach beansprucht mit 64 LP Umfang gut die Hälfte des Studiums, das mit einem Abschlussprojekt (Masterarbeit) im Umfang von 16 LP abgeschlossen wird. [3]Ein Drittel des 120 LP umfassenden Studiums enthält je nach Studienrichtung für die künstlerische Praxis und Stillehre wesentliche Ergänzungsfächer. [4]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienpläne und Modulbeschreibungen (Orchesterleitung: Anlagen 1 und 2; Chor- und Ensembleleitung: Anlagen 3 und 4; Opernkorrepetition: Anlagen 5 und 6).

§ 6 Bildung der Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote in der Studienrichtung Orchesterleitung bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

50%	Modul 2	Masterarbeit
20%	Modul 3	Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis
10%	Teilmodul 3.1	Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel
10%	Teilmodul 3.2	Partiturspiel
30%	Modul 4	Stillehre
10%	Teilmodul 4.1	Musikalische Analyse und Interpretation
10%	Teilmodul 4.2	Neue Musik
10%	Teilmodul 4.3	Historische Aufführungspraxis / Generalbass

(2) Die Abschlussnote in der Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

34%	Modul 1	Hauptfach und Gesang
20%	Teilmodul 1.2	Orchesterleitung
7%	Teilmodul 1.4	Ensemblespiel / Vokale Kammermusik
7%	Teilmodul 1.5	Gesang
40%	Modul 2	Masterarbeit
19%	Modul 3	Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis
7%	Teilmodul 3.1	Instrument
7%	Teilmodul 3.2	Korrepetition und Partiturspiel
5%	Teilmodul 3.2	Korrepetition und Partiturspiel
7%	Modul 4	Stillehre

(3) Die Abschlussnote in der Studienrichtung Opernkorrepetition bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

50%	Modul 2	Masterarbeit
50%	Modul 3	Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis / Stillehre
15%	Teilmodul 3.1	Partiturspiel
15%	Teilmodul 3.2	Orchesterleitung
10%	Teilmodul 3.4	Historische Aufführungspraxis / Generalbass
10%	Teilmodul 3.6	Italienisch

§ 7 Masterarbeit

(1) [1]Das Modul Masterarbeit besteht in der Studienrichtung Orchesterleitung aus der selbständigen Einstudierung und Aufführung von mindestens einem Orchester- bzw. Ensemblestück oder einem musikalischen Bühnenwerk bzw. ausgewählten Teilen daraus (Dauer von 90 Minuten). [2]Darüber hinaus ist eine produktionsbegleitende Leistung schriftlich zu erbringen, zum Beispiel in Form der Erstellung eines Programmheftes inkl. selbständig verfasster Textteile, programmatischer Reflexionen, dramaturgischer Kommentare etc.

(2) Das Modul Masterarbeit besteht in der Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung aus einer künstlerischen und einer mündlichen Prüfung.

1. Künstlerische Prüfung (Dauer ca. 60 Minuten):
Selbständige Einstudierung und Aufführung eines Chor-/Orchesterwerkes oder eines vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise); Einstudierung und Aufführung eines A-cappella-Werkes. Die Übungen mit dem Chor sollen die enge Vertrautheit mit Fragen der chorischen Stimmbildung und des Chorklanges oder mit neuen Vokaltechniken erkennen lassen. Probe mit einem Klausurstück, das eine Woche vor der Prüfung bekannt gegeben wird.

2. Mündliche Prüfung (Dauer ca. 30 Minuten):
Themen der mündlichen Prüfung sind
- Partituranalyse (Strukturen, Instrumentation/Vokalität, Spiel- und Singtechniken, Realisierung der Klanglichkeit, geistesgeschichtliche Zusammenhänge, ästhetische und biographische Aspekte,
- Probentechnik und -organisation,
- Stil- und Literaturkunde,
- Aufführungspraxis,
- Stimmphysiologie.

(3) [1]Das Modul Masterarbeit besteht in der Studienrichtung Opernkorrepetition aus der Leitung (i.d.R. Klavierdirektion) eines musikalischen oder szenisch-musikalischen Projekts. [2]In die Bewertung fließt eine produktionsbegleitende Leistung mit ein, die schriftlich zu erbringen ist, z. B. in Form der Erstellung eines selbständig verfassten Programmbeitrages (Dauer der Prüfung: mind. 60 Minuten).

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kraft.

Anlagen 1 und 2: Studienplan und Modulbeschreibungen (Orchesterleitung)
Anlagen 3 und 4: Studienplan und Modulbeschreibungen (Chor- und Ensembleleitung)
Anlagen 5 und 6: Studienplan und Modulbeschreibungen (Opernkorrepetition)

Anlage 1: Studienplan – Masterstudiengang Dirigieren/Studienrichtung Orchesterleitung

Nr.	Modul Teilmodul	LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester				
				1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach**							**[64]**
1.1	Orchesterleitung	E	1,5	18	18	10	10	56
1.2	Projektstudium	Selbststudium		1	1	1	1	4
1.3	Hospitation	Selbststudium		1	1	1	1	4
2	**Masterarbeit (Orchesterleitung)**	Selbststudium				8	8	**16**
3	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis**							**[24]**
3.1	Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel	E	0,75	2,5	2,5	2,5	2,5	10
3.2	Partiturspiel	E	0,75	2,5	2,5	2,5	2,5	10
3.3	Italienisch der Oper / Sprachen	S	2/0,5*	1	1	1	1	4
4	**Stillehre**							**[16]**
4.1	Musikalische Analyse und Interpretation	G	1,5	2	2	2	2	8
4.2	Neue Musik	S	2	2	2			4
4.3	Historische Aufführungspraxis / Generalbass	G	2			2	2	4
	Σ LP (SWS)			**30** (8,5)	**30** (8,5)	**30** (7)	**30** (7)	**120** (31)

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden)

* Zwei Semester Italienisch mit 2 SWS pro Semester; zwei Semester Sprachen mit 0,5 SWS pro Semester

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Dirigieren/Studienrichtung Orchesterleitung

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach**
Qualifikationsziele		Fortentwickelte Fähigkeit, den Dirigierberuf in seinen vielfältigen Ausprägungen, vor allem in den Bereichen Konzert und Oper professionell auszuüben
Teilmodule		1.1 Orchesterleitung 1.2 Projektstudium 1.3 Hospitation
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Orchesterleitung
Modulprüfung		Zwei unbenotete Teilprüfungen in 1.1 und 1.2
Arbeitsaufwand		64 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn in jedem Semester möglich

Nr. 1.1	**Modul**	**Orchesterleitung**
Qualifikationsziele		Differenzierte Kenntnis der wesentlichen dirigentischen Kompetenzen und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden bei der Darstellung von Partituren; die Ausprägung einer überzeugenden musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeit mit entsprechend hohem künstlerisch-technischen Können, selbständigen gestalterischen Vermögen und individueller Interpretationsfähigkeit
Lehrinhalte		Praktische Dirigierarbeit am Beispiel ausgewählter Werke: Analyse von Partituren und deren Einrichtung für den praktischen Gebrauch Intensive und differenzierte Beschäftigung mit praktischen und theoretischen Fragen von Stilistik, Phrasierung und musikalischer Zeit; Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Formverständnis; professionelle Auftrittserfahrung mit Supervision, Entwicklung von Bühnenpräsenz Erarbeiten repräsentativer oder für den künstlerischen Reifeprozess wesentlicher Literatur unter Berücksichtigung aller relevanter Stilbereiche und Epochen Eingehende theoretische und praktische Beschäftigung mit Fragen der musikalischen Interpretation; Professionalisierung der Zeige- und Deutungsfähigkeit; Diskussion und Erarbeitung von berufsrelevanten kommunikativen Kompetenzen; praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und verschiedenen Ensembles
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht

Fortsetzung Teilmodul 1.1

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	56 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 1.2	**Modul**	**Projektstudium**
Qualifikationsziele		Fähigkeit, ein anspruchsvolles künstlerisches Projekt, in verantwortlicher Assistenzfunktion mitzubetreuen
Lehrinhalte		Herausgehobene Mitwirkung in einem hochschuleigenen musikalischen Projekt über dessen gesamte Dauer, z.B. in einer internen Opernproduktion als Kodirigent/in, Studienleiter/in und Solorepetitor/in
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.3	**Modul**	**Hospitation**
Qualifikationsziele		Lernen im und am beruflichen "Ernstfall"; Gewinn authentischer Erfahrungen durch passive und aktive Mitwirkung an den künstlerischen Arbeitsprozessen in Institutionen des späteren Berufslebens: insbesondere Opernhäuser des deutschsprachigen Raums
Lehrinhalte		Kontinuierliche Begleitung eines externen künstlerischen Projekts (in der Regel eines pro Studienjahr) in aktiver Assistenzfunktion in der Regel an einem deutschsprachigen Opernhaus; musikalische Mitwirkung u. a. bei Bühnenproben, szenischen Proben, der Arbeit mit Ensembles und Solisten; kontinuierliche Präsenz und nach Möglichkeit assistierende Mitwirkung bei Opernchorproben im Chorsaal und auf der Bühne
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Masterarbeit (Orchesterleitung)**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur selbständigen Vorbereitung und Durchführung eines umfangreichen Konzert- oder Opernprojektes, das die künstlerische Gesamtpersönlichkeit, d.h. die überzeugende musikalische Führungsfähigkeit und organisatorisch-kommunikative Kompetenz der/des Studierenden unter Beweis stellt
Lehrinhalte		Erstellung einer Probendisposition, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Teamkoordination, Raum- und Zeitorganisation, künstlerische Probenarbeit und öffentliches Konzert; bei der praktischen Arbeit kann an die Stelle des Orchesters auch ein Ensemble in größerer, variabler Besetzung treten
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Ordnungsgemäßes Studium

Fortsetzung Modul 2

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Dirigieren/Orchesterleitung
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Selbständige Einstudierung und Aufführung von mind. einem Orchester- bzw. Ensemblestück oder einem musikalischen Bühnenwerk bzw. ausgewählten Teilen daraus – Dauer: 90 Minuten Darüber hinaus ist eine produktionsbegleitende Leistung schriftlich zu erbringen, z.B. in Form der Erstellung eines Programmheftes inkl. selbständig verfasster Textteile, programmatischer Reflexionen, dramaturgischer Kommentare etc.
Arbeitsaufwand	16 LP
Dauer	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn in jedem Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis**
Qualifikationsziele		Kompetenzerwerb in den notwendigen künstlerischen Teilqualifikationen eines Dirigier-/Kapellmeisterberufs
Teilmodule		3.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel 3.2 Partiturspiel 3.3 Italienisch der Oper / Sprachen
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Orchesterleitung
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 3.1 und 3.2 sowie eine unbenotete Teilprüfung in 3.3
Arbeitsaufwand		24 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich (3.3 jeweils im Wintersemester)

Nr. 3.1	**Teilmodul**	**Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel**
Qualifikationsziele		Hochentwickelte Fähigkeit, technisch schwierige Klavierauszüge der anspruchsvollen Opernliteratur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form vorbereitet und prima vista zu spielen; die souveräne Kompetenz, mit Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus zu arbeiten und Gesangsensembles professionell einzustudieren
Lehrinhalte		Weiterführende und vertiefende Erarbeitung der Technik des theatermäßigen Klavierspiels mit markierten Gesangstimmen anhand des anspruchsvollen Opernrepertoires vom Barock bis zur zeitgenössischen Moderne; intensives und systematisches Vom-Blatt-Spiel-Training
Lehrformen		3 SWS Künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Singen und Spielen von Klavierauszügen aus allen berufsrelevanten Stilepochen; Ensembleprobe mit Gesangsstudierenden; Dauer: 30 Minuten Die Kandidatin bzw. der Kandidat bereitet Klavierauszüge mehrerer Werke aus verschiedenen berufsrelevanten Stilepochen in unterschiedlicher Originalsprache vor, wovon die Prüfungskommission Ausschnitte auswählt. Prima-Vista-Spiel von Stellen aus Klavierauszügen verschiedener Opern, die von der Prüfungskommission vorgelegt werden. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		10 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.2	**Teilmodul**	**Partiturspiel**
Qualifikationsziele		Differenziertes und vertieftes Verstehen und Darstellen komplexer musikalischer Texte; die professionelle Fähigkeit, Partituren und Partiturausschnitte des anspruchsvollen Sinfonie- und Opernrepertoires detailliert zu lesen und praktisch am Klavier darzustellen
Lehrinhalte		Erarbeitung von vertieften Verstehens- und erweiterten Darstellungstechniken; praktische und theoretisch reflektierende Textanalyse, professionelles spielpraktisches Umsetzen von Lektüre in Klang; flüssiges Spiel von komplizierten Sätzen in alten Schlüsseln; konkrete Erarbeitung einzelner anspruchsvoller Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier
Lehrformen		3 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Vorbereitetes Spiel einer anspruchsvollen Orchesterpartitur; Vom -Blatt-Spiel einer Chorpartitur in alten Schlüsseln; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		10 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.3	**Teilmodul**	**Italienisch der Oper / Sprachen**
Qualifikationsziele		Professionelle Beherrschung der italienischen Aussprache für den Operngesang Grundlegende Kenntnis des international anerkannten Systems IPA; Beherrschung systematischer Vorgehensweisen für das Erarbeiten fremdsprachlicher Texte
Lehrinhalte		Ausbau der vorhandenen Italienischkenntnisse; Training der italienischen Aussprache unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbehandlung im Gesang im Unterschied zum gesprochenen Konversationsitalienisch (Phrasierung, Vokalbehandlung, Betonung); sprachliche Erarbeitung von Rezitativ-, Arien- und Ensembletexten aus italienischen Opern; Beschäftigung mit speziellen Besonderheiten der italienischen Opernsprache (Ausdrucksformen im alten Italienisch z.B. in Barockopern, poetisierte Sprachwendungen) Sprachspezifisches Grundwissen über die Phonetik, Vokal- und Konsonantenspezifika, Sprachmelodie und -rhythmus sowie über die Sonderregeln für das Singen in den jeweils belegten Sprachen; der Praxisanteil enthält den Stimmlagen entsprechende Literatur
Lehrformen		4 SWS Kurs (Italienisch der Oper) 1 SWS Kurs (Sprachen)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet) in Italienisch der Oper: Sinnhaftes Übersetzen eines Operntextes sowie Überprüfung der Aussprache; 10 Minuten Vorbereitungszeit mit Wörterbuch; beide Prüfungsteile werden bei der Benotung gleich gewichtet Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Testat im Rahmen des Unterrichts nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Sprachen)
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester (je 2 Semester Italienisch der Oper und Sprachen)

Nr. 4	**Modul**	**Stillehre**
Qualifikationsziele		Fortentwickelte Fähigkeit, die differenzierte Kenntnis von historischen, ästhetischen, musiktheoretischen und aufführungspraktischen Phänomenen und Sachverhalten für eine künstlerisch eigenständige Interpretation nutzbar zu machen
Teilmodule		4.1 Musikalische Analyse und Interpretation 4.2 Neue Musik 4.3 Historische Aufführungspraxis/Generalbass
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren/Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
Modulprüfung		Drei benotete Teilprüfungen in 4.1 bis 4.3
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4.1	**Teilmodul**	**Musikalische Analyse und Interpretation**
Qualifikationsziele		Entwicklung und Schärfung eines individuellen interpretatorischen Profils; Stärkung des künstlerischen Selbstbewusstseins und der persönlichen Aussagekraft im Spannungsfeld von subjektivem Stilgefühl und objektiven Einsichten in musikalische Sachverhalte und historische Phänomene
Lehrinhalte		Progressive Analyse von ausgewählten Partituren; intensive Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu wesentlichen Fragen der Interpretation
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Mündliche Prüfung anhand eines Impulsreferates der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Fragen zum Thema "Dirigieren und musikalische Interpretation"; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 4.2	**Teilmodul**	**Neue Musik**
Qualifikationsziele		Differenzierter und zur Zusammenschau fähiger Überblick über die Entwicklung der Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik; genaue Kenntnis verschiedener Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte; Kenntnis verschiedener approbierter Analysetechniken und die Fähigkeit, sie praktisch und produktiv anzuwenden
Lehrinhalte		Werkanalyse, vertiefende Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und Notationsformen; Instrumentationslehre; weiterführende Vermittlung des charakteristischen Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen
Lehrformen		4 SWS Seminar

Fortsetzung Teilmodul 4.2

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Mündliche Prüfung anhand eines Impulsreferates der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Themen der Neuen Musik; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	4 LP
Dauer	2 Semester

Nr. 4.3	**Teilmodul**	**Historische Aufführungspraxis / Generalbass**
Qualifikationsziele		Einwandfreie Lese- und Spielfähigkeit der Generalbassabbreviaturen; hochentwickelte praktische Fähigkeit, Stücke aus dem Generalbass-zeitalter auch prima vista am Klavier zu spielen; Fähigkeit, die Gene-ralbassmethode epochenübergreifend für das Verstehen und die Dar-stellung von Partituren und Klavierauszügen nutzbar zu machen; prak-tische Erfahrungen im Umgang mit den Spieltechniken von Cembalo und Hammerklavier
Lehrinhalte		Systematische und progressive Erarbeitung von Greif- und Spieltech-niken anhand von ausgewählten Generalbassübungen und konkreten Literaturbeispielen; je nach Eignung Übungen im künstlerischen Gene-ralbassspiel; praktische Übungen am Cembalo und Hammerklavier
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Mündliche Prüfung über ästhetische, theoretische und praktische Fragen zum Thema "Historisch informierte Auffüh-rungspraxis"; Vortrag eines vorbereiteten Generalbass-Stückes auf dem Cembalo oder Hammerklavier; Prima-Vista-Aufgabe; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Anlage 3: Studienplan – Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung

Nr.	Modul Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester				
					1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach und Gesang**								**[64]**
1.1	Chor- und Ensembleleitung		E/G	1,5	7	7	3	3	20
1.2	Orchesterleitung		E/G	1,5	3	3	3	3	12
1.3	Assistenz/Hospitation		Selbststudium		2	2	2	2	8
1.4	Ensemblespiel / Vokale Kammermusik		G	1,5	2	2			4
1.5	Gesang		E	0,75	2	2	2	2	8
1.6	Chorsingen		G	2	1	1	1	1	4
1.7	Gehörbildung / Höranalyse		G	1	2	2			4
1.8	Wahlbereich	*E nur auf Antrag bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung*	freie Wahl				2	2	4
2	**Masterarbeit (Chor- und Ensembleleitung)**		Selbststudium				8	8	**16**
3	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis**								**[24]**
3.1	Instrument		E	0,75	2	2	2	2	8
3.2	Korrepetition und Partiturspiel		E	0,5	2	2	2	2	8
3.3	Generalbass		E	0,5	2	2	2	2	8
4	**Stillehre**								**[16]**
4.1	Musikalische Analyse und Interpretation		G	1,5	2	2	2	2	8
4.2	Neue Musik		S	2	2	2			4
4.3	Aufführungspraxis		G	1	1	1	1	1	4
	Σ LP (SWS ohne Wahlbereich)				**30**(14,5)	**30** (14,5)	**30** (10)	**30** (10)	**120**(49)

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden)

Anlage 4: Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach und Gesang**
Qualifikationsziele		Fortentwickelte Fähigkeit, den Beruf als Chor- und Ensembleleiter/in in seinen vielfältigen Ausprägungen professionell auszuüben
Teilmodule		1.1 Chor- und Ensembleleitung 1.2 Orchesterleitung 1.3 Assistenz/Hospitation 1.4 Ensemblespiel / Vokale Kammermusik 1.5 Gesang 1.6 Chorsingen 1.7 Wahlbereich
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren/Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
Modulprüfung		Drei benotete Teilprüfungen in 1.2, 1.4 und 1.5
Arbeitsaufwand		64 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn aller Teilmodule jedes Semester möglich

Nr. 1.1	**Modul**	**Chor- und Ensembleleitung**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur künstlerisch eigenständigen Arbeit im professionellen Bereich mit vokalen und instrumentalen Ensembles (Chöre /Orchester); die Entwicklung einer künstlerischen Persönlichkeit mit der dafür notwendigen umfassenden handwerklichen Ausbildung
Lehrinhalte		Das Repertoire der abendländischen Musik, mit Schwerpunkten in Stilistik, Besonderheiten der Aufführungspraxis bis zur Gegenwart; Partituranalysen und geistesgeschichtliche Bezüge zu den Epochen; vokale und instrumentale Kenntnisse; Instrumentation, Vokaltechniken, Klanganalysen
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		20 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2	Modul	Orchesterleitung
Qualifikationsziele		Individuell orientierte Erweiterung der technischen und interpretatorischen Fähigkeiten in der Leitung von Instrumentalensembles unterschiedlicher Besetzungen
Lehrinhalte		Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer Literatur verschiedener Epochen
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Ein Werk für Orchester des 18./19. Jahrhunderts oder Instrumentalwerke des 20. Jahrhunderts sind ganz oder auszugsweise einzustudieren und aufzuführen. Dauer der Prüfung: 40 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.3	Modul	Assistenz/Hospitation
Qualifikationsziele		Erfahrungsgewinn in musikalischer Praxis in Form von: Probenbesuchen bei Chören/Orchestern bzw. Ensembles; Mitarbeit bei Einstudierungen als Dirigent/in oder Sänger/in oder Instrumentalist/in im Bereich des zu erwartenden Berufsfelds
Lehrinhalte		Organisatorische Kenntnisse zum Beispiel: Erstellen von Probenplänen, Verpflichtung von Musikerinnen und Musikern, Umgang mit Agenturen, GEMA, GVL, Notenwesen (Ausgaben), Musikerrechte, Budgetierung
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.4	Modul	Ensemblespiel / Vokale Kammermusik
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur Leitung eines solistisch besetzten Ensembles als Mitspieler/in oder Mitsänger/in
Lehrinhalte		Analytisches Hören im Ensemblespiel/-singen, Erfassung von musikalischen Parametern und ihre Vermittlung im Ensemble
Lehrformen		3 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Anleitung eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus einem Chor- oder Ensemblewerk durch Mitsingen und/oder Mitspielen im Ensemble; Dauer der Prüfung: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 1.5	Modul	Gesang
Qualifikationsziele		Weitere Ausbildung einer gesunden und belastbaren Singstimme; Beherrschung technischer Fertigkeiten in den Bereichen: sängerische Haltung, Atembalance/Stütze, sängerische Artikulation und Sprachbehandlung, Registerbeherrschung und -modifikation; technisch-musikalische Fähigkeiten wie Legato- und Parlandovermögen, Koloraturfähigkeit, Farbgebungsvermögen, vibratoerfülltes und vibratoloses Singen, Schwelltonvermögen sowie an das jeweilige Repertoire angepasstes sängerisches Interpretations- und Ausdrucksvermögen sollten erkennbar sein
Lehrinhalte		Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten. Die gesangstechnische Arbeit ist physiologisch ausgerichtet und nach den Einheiten Atem, Kehle, Ansatzrohr und deren sich ergebenden Koordination aufgebaut. Die Herangehensweise zum Erlernen der Funktionen erfolgt nach den sängerischen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Studierenden und den jeweils individuell zugeschnittenen didaktischen Zugängen. Neben regelmäßiger technischer Arbeit wird mittelschwere Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepochen und verschiedenen Genres einstudiert, mit deren Hilfe die technischen Fertigkeiten sowie die künstlerische Ausdrucksfähigkeit erarbeitet und verbessert werden.
Lehrformen		3 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Das Prüfungsprogramm wird aus unterschiedliche vokalen Soloformen (z.B. Rezitativ, Arie, Lied) und Gattungen (z.B. Oper, Oratorium) aus mindestens drei Epochen zusammengestellt. Darin enthalten sein muss auch ein Ensemblestück sowie ein Werk aus den Bereichen Pop, Musical, Chanson oder ein Werk, das charakteristische Ausdrucksmittel der zeitgenössischen Musik enthält. Dauer 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme; Teilnahme an mindestens einem Klassenvorsingen
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.6	Modul	Chorsingen
Qualifikationsziele		Erweiterung der chorsängerischen Qualifikation hinsichtlich stimmlicher Ausdruckskraft, Literaturkenntnis, Stilistik und des probenmethodischen Repertoires; Wahrnehmung von Assiszenzaufgaben (betreute Probeneinheiten, Stimmproben, Ensembleproben)
Lehrinhalte		Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung; Analyse probenmethodischer Fragen aus der Probenpraxis der HMTMH-Chöre flankierend im Fachunterricht; die/der Studierende übernimmt ggf. Assistenzaufgaben

Fortsetzung Teilmodul 1.6

Lehrformen	8 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	4 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 1.7	**Teilmodul**	**Gehörbildung / Höranalyse**
Qualifikationsziele		Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; professionalisierte Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.)
Lehrinhalte		Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufe; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen)
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Klausur von 60 Minuten Dauer oder eine mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer nach Maßgabe der Lehrkraft Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 1.8	**Modul**	**Wahlbereich**
Qualifikationsziele Lehrinhalte		Profilbildung oder Erweiterung der musikalischen Bildung
Lehrformen		Freie Wahl aus dem offenen Angebot der Hochschule; künstlerischer Einzelunterricht kann nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Begabung gewährt werden
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; darüber hinaus gelten grundsätzlich die Vorleistungen, wie sie in den betreffenden Modulbeschreibungen ausgewiesen sind
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Masterarbeit (Chor-/Ensembleleitung)**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur selbstständigen Vorbereitung und Durchführung eines künstlerisch anspruchsvollen Konzertprogramms von ca. 60 Minuten einschließlich der damit verbundenen organisatorischen Aufgaben
Lehrinhalte		Programmkonzeption, Erstellen der dazu notwendigen Voraussetzungen: Besetzung, Probendisposition; Einstudierung; Erstellen eines Programmheft-Textes, in dem die Werke reflektiert werden; Aufführung
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Ordnungsgemäßes Studium

Fortsetzung Modul 2

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (benotet): 1. Künstlerische Prüfung (Dauer ca. 60 Minuten): Selbständige Einstudierung und Aufführung eines Chor-/Orchesterwerks oder eines vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise); Einstudierung und Aufführung eines A-cappella-Werkes. Die Übungen mit dem Chor sollen die enge Vertrautheit mit Fragen der chorischen Stimmbildung und des Chorklanges oder mit neuen Vokaltechniken erkennen lassen. Probe mit einem Klausurstück, das eine Woche vor der Prüfung bekannt gegeben wird. 2. Mündliche Prüfung (Dauer ca. 30 Minuten): Themen sind - Partituranalyse (Strukturen, Instrumentation/Vokalität, Spiel- und Singtechniken, Realisierung der Klanglichkeit, geistesgeschichtliche Zusammenhänge, ästhetische und biographische Aspekte - Probentechnik und -organisation - Stil- und Literaturkunde - Aufführungspraxis - Stimmphysiologie Im Rahmen der mündlichen Prüfung wird gleichzeitig Modul 4 (Stillehre) geprüft.
Arbeitsaufwand	16 LP
Dauer	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn in jedem Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis**
Qualifikationsziele		Kompetenzerwerb in den notwendigen künstlerischen Teilqualifikationen für den späteren Beruf als Chor- und Ensembleleiter/in
Teilmodule		3.1 Instrument 3.2 Korrepetition und Partiturspiel 3.3 Generalbass
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren/Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 3.1 und 3.2 sowie eine unbenotete Teilprüfung in 3.3
Arbeitsaufwand		24 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 3.1	**Teilmodul**	**Instrument**
Qualifikationsziele		Erweiterung der technischen und interpretatorischen Fähigkeiten sowie des Repertoires unter Berücksichtigung der spezifischen Erfordernisse des angestrebten Berufsbildes
Lehrinhalte		Vermittlung technischer und interpretatorischer Fähigkeiten anhand von Werken aller für das Instrument relevanter Epochen; individuell am Kenntnisstand der/des Studierenden orientierte Ergänzung des Repertoires und stilistischen Überblicks
Lehrformen		3 SWS Künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Vortrag von Werken aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen, wobei eine Komposition aus dem Bereich der Neuen Musik (nach 1949) und ein Stück polyphoner Satzart (falls es das Instrument erlaubt) obligatorisch sind; Dauer der Prüfung: 30 Minuten Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.2	**Teilmodul**	**Korrepetition und Partiturspiel**
Qualifikationsziele		Erweiterung der bisher in diesem Fach erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten gegenüber dem Niveau des Bachelorstudiengangs Dirigieren/Chor-Ensembleleitung; Techniken zur (vereinfachten) Darstellung komplizierter, auch experimenteller Partituren und Klavierauszüge; Methodik zur Bewältigung besonderer musikalischer Herausforderungen in Grenzgebieten der Musikliteratur (z.B. außergewöhnliche rhythmische, intonatorische oder interpretatorische Schwierigkeiten in Neuer Musik) für die Arbeit mit Gesangssolisten oder Vokalensembles; Kenntnis der Notationspraxis der Renaissance
Lehrinhalte		Erarbeitung von Klavierauszügen und Partituren (vokal und instrumental) unterschiedlicher Epochen am Klavier; Übungen zum Lesen und Spielen aller Transpositionen und Schlüssel; Übungen zum selektierenden Lesen und zum schnellen Blattspiel von Partituren und Klavierauszügen; gleichzeitiges Singen und Spielen; Stimmfächer einschließlich ihrer Relevanz im Oratorienbereich
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Darstellende Analyse mit einem Instrument freier Wahl eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus dem Bereich der Chor- und Ensembleliteratur; Vom-Blatt-Spiel mit Analyse einzelner Stellen aus der Chor- und/oder Ensembleliteratur; Fragen zur Instrumentation/Vokalität; Korrepetition: gleichzeitiges Singen und Spielen eines Abschnitts aus einem Klavierauszug (z.B. Oratorium); Dauer der Prüfung: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.3	**Teilmodul**	**Generalbass**
Qualifikationsziele		Praktische Kenntnis des historischen Generalbasses, Beherrschung des Generalbassspiels verschiedener Stilepochen
Lehrinhalte		Generalbasstraktate des 17. u. 18. Jahrhunderts, praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Vortrag eines vorbereiteten und eines Klausurstücks (Bekanntgabe einen Tag vor der Prüfung); Dauer: ca. 15 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 4	**Modul**	**Stillehre**
Qualifikationsziele		Fortentwickelte Fähigkeit, die differenzierte Kenntnis von historischen, ästhetischen, musiktheoretischen und aufführungspraktischen Phänomenen und Sachverhalten für eine künstlerisch eigenständige Interpretation nutzbar zu machen
Teilmodule		4.1 Musikalische Analyse und Interpretation 4.2 Neue Musik 4.3 Aufführungspraxis
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
Modulprüfung		Die benotete Modulprüfung erfolgt im Rahmen der mündlichen Prüfung der Masterarbeit (Chor-/Ensembleleitung) – siehe Modul 2. Darüber hinaus zwei unbenotete Prüfungen in 4.1 und 4.2.
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4.1	**Teilmodul**	**Musikalische Analyse und Interpretation**
Qualifikationsziele		Entwicklung und Schärfung eines individuellen interpretatorischen Profils; Stärkung des künstlerischen Selbstbewusstseins und der persönlichen Aussagekraft im Spannungsfeld von subjektivem Stilgefühl und objektiven Einsichten in musikalische Sachverhalte und historische Phänomene
Lehrinhalte		Progressive Analyse von ausgewählten Partituren; intensive Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu wesentlichen Fragen der Interpretation
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Mündliche Prüfung anhand eines Impulsreferates der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Fragen zum Thema "Dirigieren und musikalische Interpretation"; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme

Fortsetzung Teilmodul 4.1

Arbeitsaufwand	8 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 4.2	**Teilmodul**	**Neue Musik**
Qualifikationsziele		Differenzierter und zur Zusammenschau fähiger Überblick über die Entwicklung der Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik; genaue Kenntnis verschiedener Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte; Kenntnis verschiedener approbierter Analysetechniken und die Fähigkeit, sie praktisch und produktiv anzuwenden
Lehrinhalte		Werkanalyse, vertiefende Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und Notationsformen; Instrumentationslehre; weiterführende Vermittlung des charakteristischen Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen
Lehrformen		4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Mündliche Prüfung anhand eines Impulsreferates der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Themen der Neuen Musik; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 4.3	**Teilmodul**	**Aufführungspraxis**
Qualifikationsziele		Kenntnisse der Interpretationsgeschichte und ihres gesellschaftlichen Hintergrunds
Lehrinhalte		Detaillierte Kenntnis der Geschichte der Interpretation, Instrumentalkenntnisse, vokale Besonderheiten, Klangästhetik, Zusammenhänge der Geistesgeschichte und ihre Bedeutung für die musikalische Gestaltung; Sicherheit in der musikalischen Ausführung (z.B. historische Streicher, Bläser, Basso continuo, aber auch Techniken der zeitgenössischen Musik), Notationskunde (Alte und Neue Musik)
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat pro Studienjahr
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Anlage 5: Studienplan – Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Opernkorrepetition

Nr.	Modul Teilmodul	LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester				
				1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach**							**[64]**
1.1	Opernkorrepetition	E	1,5	16	16	10	10	52
1.2	Projektstudium	Selbststudium		3	3	3	3	12
2	**Masterarbeit (Opernkorrepetition)**	Selbststudium				8	8	**16**
3	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis / Stillehre**							**[40]**
3.1	Partiturspiel	E	0,75	4	4			8
3.2	Orchesterleitung	G	1	2	2	2	2	8
3.3	Liedgestaltung	G	0,5	2	2			4
3.4	Historische Aufführungspraxis / Generalbass	E	0,75			4	4	8
3.5	Bühnensprachen	Kurs	0,5	1	1	1	1	4
3.6	Italienisch	Kurs	2	2	2	2	2	8
	Σ LP (SWS)			**30** (6,25)	**30** (6,25)	**30** (5,75)	**30** (5,75)	**120** (24)

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden)

Anlage 6: Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Dirigieren/ Studienrichtung Opernkorrepetition

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach**
Qualifikationsziele		Fähigkeit, den Beruf als Opernkorrepetitorin bzw. Opernkorrepetitor in seinen vielfältigen Ausformungen in hervorragender Weise auszuüben
Teilmodule		1.1 Opernkorrepetition 1.2 Projektstudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Opernkorrepetition
Modulprüfung		Zwei unbenotete Teilprüfungen in 1.1 und 1.2
Arbeitsaufwand		64 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn in jedem Semester möglich

Nr. 1.1	**Modul**	**Opernkorrepetition**
Qualifikationsziele		Sichere Beherrschung der Technik des theatermäßigen Klavierspiels mit markierten Gesangstimmen insbesondere anhand des anspruchsvollen Opernrepertoires aller berufsrelevanten Epochen
Lehrinhalte		Singen und Spielen von Klavierauszügen aus allen für den Beruf bedeutsamen Stilepochen; Erarbeitung von Klavierauszügen der Instrumentalliteratur (Probespiel relevante Solokonzerte); Solo- und Ensembleprobe mit Gesangsstudierenden; intensives und systematisches Vom-Blatt-Spiel-Training
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		52 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2	**Modul**	**Projektstudium**
Qualifikationsziele		Fähigkeit, ein anspruchsvolles künstlerisches Projekt in verantwortlicher musikalischer Funktion zu betreuen
Lehrinhalte		Herausgehobene Mitwirkung in einem hochschuleigenen berufsvorbereitenden musikalischen Projekt über dessen gesamte Dauer, z.B. als Studienleiter/in in einer internen Opernproduktion
Lehrformen		Selbststudium

Fortsetzung Teilmodul 1.2

Prüfungen und Vorleistungen	Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	12 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Masterarbeit (Opernkorrepetition)**
Qualifikationsziele		Selbständige aktive Mitwirkung in einer musikalischen Produktion, in der die/der Studierende ihre/seine individuelle künstlerische Gesamtpersönlichkeit und Berufstauglichkeit unter Beweis stellt
Lehrinhalte		Erstellung einer Probendisposition; Teamkoordination; Raum- und Zeitorganisation; künstlerische Probenarbeit und öffentliches Konzert, z.B. Klavierdirektion eines mind. einstündigen Szenenabends
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Ordnungsgemäßes Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Opernkorrepetition
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Leitung (i.d.R. Klavierdirektion) eines musikalischen oder szenisch-musikalischen Projekts; in die Bewertung fließt eine produktionsbegleitende Leistung mit ein, die schriftlich zu erbringen ist, z.B. in Form der Erstellung eines selbständig verfassten Programmheftbeitrages; Dauer: mind. 60 Minuten
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn in jedem Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Ergänzungsfächer Künstlerische Praxis / Stillehre**
Qualifikationsziele		Kompetenzerwerb in den notwendigen künstlerischen Teilqualifikationen eines späteren Berufes als Opernkorrepetitor/in
Teilmodule		3.1 Partiturspiel 3.2 Orchesterleitung 3.3 Liedgestaltung 3.4 Historische Aufführungspraxis / Generalbass 3.5 Bühnensprachen 3.6 Italienisch
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Dirigieren / Studienrichtung Opernkorrepetition
Modulprüfung		Vier benotete Teilprüfungen in 3.1, 3.2, 3.4 und 3.6
Arbeitsaufwand		40 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich (3.6 jeweils im Wintersemester)

Nr. 3.1	**Teilmodul**	**Partiturspiel**
Qualifikationsziele		Gesicherte, musikalisch überzeugende und dem jeweiligen Stück angemessene Fähigkeit, Partituren und Partiturausschnitte des anspruchsvollen Sinfonie- und Opernrepertoires praktisch am Klavier darzustellen
Lehrinhalte		Spiel von komplizierteren Sätzen in alten Schlüsseln; konkrete Erarbeitung einzelner anspruchsvoller Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier

Fortsetzung Teilmodul 3.1

Lehrformen	1,5 SWS Künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Vorbereitetes Spiel einer anspruchsvollen Orchesterpartitur; Vom -Blatt-Spiel einer Chorpartitur in alten Schlüsseln; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	8 LP
Dauer	2 Semester

Nr. 3.2	**Teilmodul**	**Orchesterleitung**
Qualifikationsziele		Grundlegende Kenntnis der wesentlichen dirigentischen Kompetenzen und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden bei der Darstellung von Partituren
Lehrinhalte		Praktische Dirigierübungen am Beispiel ausgewählter Werke (z.B. in der Arbeit an zwei Klavieren); Analyse von Partituren und deren Einrichtung für den praktischen Gebrauch; Beschäftigung mit praktischen und theoretischen Fragen von Stilistik und Phrasierung; Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Formverständnis
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Dirigat eines Orchesterwerkes (auch ausschnittsweise; ersatzweise auch mit Ensemble oder 2 Klavieren oder Klavier 4-hdg.); Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.3	**Teilmodul**	**Liedgestaltung**
Qualifikationsziele		Wissen um den praktischen Umgang mit sängerischen Fragestellungen wie Atmung, Phrasierung, Artikulation, Textgestaltung, künstlerische und technische Bedingungen für das Zusammenspiel mit Sängerinnen und Sängern
Lehrinhalte		Übungen anhand eines möglichst großen Spektrums von Liedliteratur
Lehrformen		1 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 3.4	**Teilmodul**	**Historische Aufführungspraxis / Generalbass**
Qualifikationsziele		Einwandfreie Lesefähigkeit der Generalbassabbreviaturen; praktische und theoretisch fundierte Fähigkeit, Stücke aus dem Generalbasszeitalter auch prima vista am Klavier zu spielen; Fähigkeit zu künstlerischen, stilistisch differenzierten Rezitativspiel
Lehrinhalte		Übungen im künstlerischen Generalbass- und Rezitativspiel; Lektüre und Reflexion zentraler Texte zur historisch informierten Aufführungspraxis
Lehrformen		1,5 SWS künstlerischer Einzelunterricht

Fortsetzung Teilmodul 3.4

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Vortrag am Klavier, Hammerklavier oder Cembalo eines vorbereiteten Generalbass-Stückes und einer längeren Rezitativpassage (Singen und Spielen) aus einer Oper des 18. Jahrhunderts; Prima-Vista-Aufgabe; Dauer: 30 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	8 LP
Dauer	2 Semester

Nr. 3.5	**Teilmodul**	**Bühnensprachen**
Qualifikationsziele		Grundlegende Kenntnis des international anerkannten Lautschriftsystems IPA (Intern. Phonetisches Alphabet); Beherrschung systematischer Vorgehensweisen für das Erarbeiten fremdsprachlicher Texte
Lehrinhalte		Sprachspezifisches Grundwissen über die Phonetik, Vokal- und Konsonantenspezifika, Sprachmelodie und -rhythmus sowie über die Sonderregeln für das Singen in den jeweils belegten Sprachen; der Praxisanteil enthält den Stimmlagen entsprechende Literatur
Lehrformen		2 SWS Kurs
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 3.6	**Teilmodul**	**Italienisch**
Qualifikationsziele		Beherrschung der grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation italienischer Libretti; Kenntnisse in der Anwendung der italienischen Phonetik; ausreichender Wortschatz zur Beherrschung der italienischen Sprache auch in der Nutzung einfacher Konversationsmuster
Lehrinhalte		Einführung in die Grundlagen der italienischen Phonetik, Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Grammatik; Schulung im Gebrauch von grammatikalisch-syntaktischen Sprachstrukturen für eine aktive und passive Sprachkompetenz; Erkennen stilistischer Besonderheiten in der italienischen Opernliteratur; Aufbau eines für die italienische Oper relevanten Wortschatzes und Erarbeitung einer gesangspezifischen Diktion; Konversationsübungen; Aussprachetraining
Lehrformen		8 SWS Kurs
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Mündlich: Lesen und Übersetzen eines italienischen Textes, Konversation, Grammatik; Dauer ca. 20 Minuten Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester